

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 4. februar 1970

blatt 312

opernball-blumenspender beim buergermeister

2 wien, 4.2. (rk) der praesident des staatlichen italienischen fremdenverkehrsamtes enit, michele p a n d o l f o , stattete mittwoch vormittag in begleitung von marchese toraldo di f r a n c a und direktor renato b o r t o l u z z i , dem leiter des wiener enit-bueros, buergermeister bruno m a r e k in dessen amtsraeumen einen hoeflichkeitsbesuch ab.

signore pandolfo kam nicht mit leeren haenden aus rom nach wien. enit hat es sich naemlich seit vielen jahren zur gewohnheit gemacht, fuer den blumenschmuck des opernballes zu sorgen. morgen donnerstag werden wieder 14.000 nelken von der blumenriviera das haus am ring zieren. praesident pandolfo, der den fremdenverkehr als die beste aussenpolitik eines jeden landes bezeichnete, ueberreichte marek einen originaldruck aus dem 17. jahrhundert, der roms be-ruehmtesten brunnen, ''fontana di trevi'', darstellt.

1027

verkehrsbetriebe-werbebus in wien

1 wien, 4.2. (rk) morgen donnerstag, den 5. februar, wird der grosse gelenksautobus, in dem die wiener verkehrsbetriebe ihr fahrbares personalbuero installiert haben und mit dem sie vor allem um fahrpersonal werben, auf folgenden aufstellplaetzen seine taetigkeit entfalten:

8.00 bis 10.00 uhr: 13, kennedy-bruecke
10.30 bis 12.30 uhr: 14, meisl-markt nach wurmsergasse
15.00 bis 16.30 uhr: 7, stiftgasse vor mariahilfer strasse
17.00 bis 19.00 uhr: 6, mariahilfer strasse bei endstelle linie 6.
0922

verkehrsstoerung auf der mariahilfer strasse

5 wien, 4.2. (rk) weil zwei lkw sich ueber den vorrang nicht einig waren, kam es heute frueh im strassenbahnbetrieb der linien 52 und 58 zu einer fast einstuendigen betriebsstoerung. die lastkraftwagen waren auf der kreuzung mariahilfer strasse - winckelmannstrasse zusammengefahren und konnten erst nach intervention der feuerwehr von den gleisen geschafft werden. der sachschaden war gross, personen kamen keine zu schaden. blieb nur der ''unmut'' ueber die strassenbahn, die ''wiedereinmal'' einen gestoerten betrieb aufwies.

1114

strassenglaette in wien

4 wien, 4.2. (rk) in den spaeten abendstunden des dienstag setzte starker regen in der bundeshauptstadt ein, der verbunden mit einer temperatur um plus drei grad celsius im ganzen stadtgebiet strassenglaette verursachte. um 22 uhr musste daher die ausfahrt saemtlicher einsatzfahrzeuge der magistratsabteilung 48 (stadtreinigung und fuhrpark) auf den alarmrouten angeordnet werden.

die grossflaechenraeumung ging unvermindert weiter. in der vergangenen nacht wurde das gebiet innerhalb der strassenzuege preysinggasse-oeverseestrasse-minciogasse -kienmayergasse und huetteldorfer strasse im 15. gemeindebezirk vom schnee gesaeubert. heute mittwoch herrscht bei einer temperatur von plus drei grad celsius ruhiges, klares wetter. da weiterhin wegen des noch immer gefrorenen bodens oertlich strassenglaette auftritt, mussten 201 streufahrzeuge eingesetzt werden. derzeit stehen 1490 schneearbeiter, 3 schneefpluege, 67 lastkraftwagen fuer schneeabfuhr, 24 sandlademaschinen und 11 schneeladegeraete im kampf gegen den heuer keineswegs harmlosen winter.

1113

staedtetag 1970 im juni in graz

3 wien, 4.2. (rk) die geschaeftsleitung des oesterreichischen staedtebundes hat beschlossen, einer einladung der stadt graz folgend, den oesterreichischen staedtetag 1970 am 23. und 24. juni in der steiermaerkischen landeshauptstadt abzuhalten.

die vorbereitenden sitzungen der leitungsgremien des staedtebundes werden am 22. juni stattfinden.

1114

altersheim-kommission konstituiert

6 buergermeister bruno m a r e k nahm mittwoch vormittag die konstituierung einer kommission des gemeinderates zur untersuchung der moeglichkeit einer weiteren verbesserung der betreuung der wiener altersheimpfleglinge vor. an der sitzung nahmen wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i und gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k sowie die leiter der magistratsabteilungen 17 und 12, obersenatsrat dr. franz w i d m a y e r und senatsrat dr. herbert d r a p a l i k , teil.

zum vorsitzenden der altersheim-kommission wurde gemeinderat franz r o s e n b e r g e r (spoe) gewaehlt, 1. vorsitzender-stellvertreter ist gemeinderat herbert d i n h o f (spoe), 2. vorsitzender-stellvertreter ist gemeinderat dr. marga h u b i n e k (oevp).

der antrag auf bestellung einer aus 14 mitgliedern bestehenden altersheim-kommission wurde am 19. november 1969 von spoe- und oevp-gemeinderaeeten gestellt, da hoehere lebenserwartung vor allem auf grund medizinischer fortschritte und der zunahme der betagten an der gesamtbevoelkerung eine verstaerkte soziale und medizinische betreuung dieses personenkreises erfordern. die kommission wird zuerst alle wiener altersheime - lainz, st. andrae, baumgarten, liesing, rochusheim - besuchen, um sich ueber die probleme zu informieren. danach wird die altersheim-kommission einmal im monat zusammentreten und vorschlaege ausarbeiten, die als empfehlungen dem gemeinderat zur beschlussfassung zugeleitet werden.

wie gemeinderat rosenberger der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte, verfuegen die wiener altersheime ueber insgesamt 6.400 betten. pro jahr werden rund 12.000 pfleglinge betreut. da bei gruendung der altersheime eine andere problemstellung vorlag als heute, muessen die gegenwaertigen gesichtspunkte in den vordergrund gerueckt werden. nach besichtigung der fuenf wiener altersheime sollen in der kommission zwei gruppen gebildet werden, denen dann die betreuung der altersheime lainz und st. andrae sowie baumgarten, liesing und rochusheim obliegt.

marek empfaengt moskauer bezirksbuergermeister

7 wien, 4.2. (rk) im roten salon des wiener rathauses empfang
mittwoch mittag buergermeister bruno m a r e k den buerger-
meister des moskauer stadtbezirkes kiew, pawel g r u s d o w .
der sowjetische kommunalpolitiker hielt sich in den letzten
drei tagen in der bundeshauptstadt auf, wobei er ein umfangreiches
besichtigungsprogramm absolvierte.

der moskauer stadtbezirk kiew hat 235.000 einwohner und
zeichnet sich durch das vorhandensein grosser industrieanlagen
und forschungsstaetten aus. auch das weltberuehmte wachtangowtheater
befindet sich im bezirk kiew.

buergermeister marek, der seinen gast anschliessend zu einem
mittagessen in den rathauskeller einlud, uebergab grusdow eine
schallplattenkassette mit johann strauss musik. bei seinem besuch
im wiener rathaus wurde grusdow vom floridsdorfer bezirksvorsteher
otmar e m e r l i n g und dem praesidenten der oesterreichisch-
sowjetischen gesellschaft prof. dr. hugo g l a s e r begleitet.
zur begruessung des ueber einladung der oesterreichisch-sowjetischen
gesellschaft in oesterreich weilenden politikers hatten sich auch
die stadtraete ing. fritz h o f m a n n und kurt h e l l e r
im roten salon eingefunden.

hohe bundesorden fuer wiener gemeindebedienstete

8 wien, 4.2. (rk) vier wiener gemeindebediensteten ueberreichte buergermeister bruno m a r e k mittwoch vormittag im steinernen saal des wiener rathauses die ihnen vom bundespraesidenten verliehenen auszeichnungen fuer verdienste um die republik oesterreich.

obersenatsrat i.r. dr. siegfried j o n a s von der generaldirektion der wiener stadtwerke und der technische vizedirektor der wiener verkehrsbetriebe, dipl.ing. dr. erich k o e r b e r, erhielten das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um die republik. der aertzliche abteilungsvorstand der strahlentherapeutischen abteilung des lainzer krankenhauses-primarius dr. karl w a s s e r b u r g e r - bekam das goldene ehrenzeichen und amtsrat josef f e l k e l vom anstaltenamt der stadt wien das silberne ehrenzeichen.

buergermeister marek lobte die ausgezeichneten beamten, die im laufe von jahrzehnten ihre ganze arbeitskraft der gemeinschaft zur verfuegung stellten.

obersenatsrat i.r. dr. siegfried jonas trat 1928 in den dienst der gemeinde wien, daneben studierte er an der wiener universitaet philosophie und rechtswissenschaften. in den jahren 1938 bis 1945 war er in der emigration beziehungsweise im konzentrationlager. gleich nach ende des zweiten weltkrieges stellte er sich wieder seiner dienststelle zur verfuegung. von 1965 bis 1969 leitete er die finanz- und wirtschaftssektion in der generaldirektion der wiener stadtwerke. im verlaufe seiner beruflichen taetigkeit wirkte jonas an der erstellung von bedeutenden gesetzestexten mit.

dipl.ing. dr. erich koerber gehoert der gemeinde wien seit 1937 als bediensteter an. im jahre 1962 wurde er zum technischen vizedirektor der wiener verkehrsbetriebe ernannt. koerber erfand ein system fuer den oberbau von strassenbahnen, das beim bau der u-strabastrecke verwendet wurde. auch fuer den u-bahnbau in der bundeshauptstadt erstellte er wichtige grundlagen.

primarius dr. karl wasserburger ist seit dem jahre 1954 vorstand der strahlentherapeutischen abteilung im krankenhaushaus lainz

in dieser funktion hatte er massgeblichen anteil an der im jahre 1959 in verwendung genommenen kobaltkanonen. seine umfangreiche arbeit traegt dazu bei, den ruhm der oesterreichischen mediziner in alle welt zu tragen.

amtsrat josef felkel hat sich in seiner eigenschaft als referent fuer das personalwesen in der magistratsabteilung 17 (anstaltenamt) grosse verdienste erworben.

der feierliche ueberreichung der auszeichnungen wohnten neben den stadtraeten hans b o c k und franz n e k u l a , in vertretung des magistratsdirektors obersenatsrat dr. max s t e i n e r, sowie generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r von den wiener stadtwerken, verkehrsbetriebedirektor dr. carl m a u r i c und obersenatsrat dr. franz w i d m a y e r bei.

fuer die gewerkschaft der gemeindebediensteten nahm deren vorsitzender, abgeordneter robert w e i s z, an der verleihung teil.

1421

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 4.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: haeuptelsalat 4 bis 5 schilling je stueck, chinakoehl 4 bis 5 schilling, karotten 4 bis 5 schilling, weisskraut 4 bis 5 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, orangeri 4 bis 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 6 bis 7 schilling je kilogramm.

1425

faschings-zwischenbilanz: bei grossveranstaltungen
wird an der konsumtion gespart

12 wien, 4.2. (rk) der heurige fasching ist bekanntlich besonders kurz: bereits in wenigen tagen, am 10. februar (fasching-dienstag), waere er offiziell zu ende. aber wie alljaehrlich finden auch heuer noch nach diesem tag eine reihe von veranstaltungen statt. einfach deswegen, weil nicht genug lokalitaeten vorhanden sind, um all die festivitaaeten zeitgerecht unterzubringen. erst gegen mitte maerz pflegen die tanzveranstaltungen und vergnuegungen langsam abzuklingen.

die zwischenbilanz des referats fuer getraenke- und vergnuegungssteuer zeigt, dass bis ende jaenner im rahmen des faschings 1970 insgesamt 586 tanzveranstaltungen angemeldet waren. erfahrungsgemaess kann auf grund des bisherigen anmeldungsverlaufes angenommen werden, dass die zahl des vorjahres von 1.055 veranstaltungen bis zum ''inoffiziellen'' faschingsende am 15. maerz 1970 erreicht werden wird.

die zahl der veranstaltungen groesseren umfanges duerfte sich im vergleich zum vorjahr ebenfalls kaum aendern. waehrend 1969 insgesamt 219 derartige veranstaltungen registriert wurden, sind bisher 206 angemeldet. diese zahl beinhaltet 112 grosse und 94 mittlere veranstaltungen.

interessant sind die zahlen ueber die ausgabefreudigkeit der besucher. sie lassen erkennen, dass die besucher von grossveranstaltungen bei der konsumtion merklich sparen. bei mittleren veranstaltungen wird dagegen mehr fuer essen und trinken ausgegeben, ebenso bei den kleinen veranstaltungen.

im einzelnen ergibt sich folgendes bild: im vorjahr gab jeder besucher von grossveranstaltungen (ueber 1.000 eintrittskarten) durchschnittlich 56,61 schilling fuer eintrittskarten aus, heuer dagegen nur 51,84 schilling pro person. waehrend fuer die konsumtion im vorjahr 30,99 schilling pro person zu verzeichnen waren, betraegt der durchschnittswert des heurigen faschings nur 22,79 schilling. gestiegen sind hingegen die ausgaben fuer

./.

garderobe, juxbasar, schiessbuden, blumen, scherzartikel etc.: von 10,91 schilling im vorjahr auf 14,75 schilling pro person.

bei mittleren veranstaltungen - mit 500 bis 999 eintrittskarten - betragen die kartenkosten im vorjahr 43,42 s, heuer 45,22 s pro person. im hinblick auf die konsumation zeigten sich die kavaliere des heurigen faschings splendor: sie gaben pro person 46,10 s gegenueber 43,86 s im vorjahr aus. fuer garderobe etc. wurde heuer 14,10 s gegenueber 10,77 s ausgegeben.

in die gruppe der kleinen veranstaltungen - mit auflagen unter 500 eintrittskarten - fallen auch die vielen frei zugaenglichen veranstaltungen wie z.b. die hausbaelle von gaststaetten. im vorjahr standen 568 veranstaltungen mit eintrittskarten 487 veranstaltungen bei freiem eintritt gegenueber. die kartenkosten betragen heuer durchschnittlich 26,79 s pro person gegenueber 26,33 s im vorjahr, bei der konsumation wurde heuer 27,81 s gegenueber 25,25 s im fasching 1969 ausgegeben. die ausgaben fuer garderobe etc. beliefen sich heuer auf 4,75 s pro person (im vorjahr 5,75 s).

zusammenfassend laesst sich sagen, dass bisher bei grossveranstaltungen im durchschnitt 89,38 s pro person ausgegeben wurden, gegenueber 98,51 s im vorjahr. anders bei den mittleren veranstaltungen: hier betragen die gesamttausgaben pro besucher heuer 105,42 s gegenueber 98,05 s im vorjahr. auch bei den kleinen veranstaltungen sind die gesamttausgaben geringfuegig gestiegen, naemlich von 57,33 s im vorjahr auf 59,35 s waehrend des heurigen faschings.

wiener stadtwerke: weiterhin strom fuer niederoesterreich
stadtrat nekula zur entscheidung des verwaltungsgerichtshofes

11 wien, 4.2. (rk) in einer zeit, da man sich auf wirtschaftlichem gebiet ueber landesgrenzen hinwegsetzt, koenne vor den grenzen von bundeslaendern nicht halt gemacht werden, erklaerte stadtwerke stadtrat franz nekula der ''rathaus-korrespondenz'' im zusammenhang mit der entscheidung des verwaltungsgerichtshofes zugunsten der stadt wien. nach diesem erkenntnis gibt es kein versorgungsmonopol einzelner landesgesellschaften, die wiener stadtwerke duerfen demnach weiterhin ihre in niederoesterreich gelegenen versorgungsgebiete mit strom beliefern.

die wiener e-werke hatten bereits 1906 begonnen, in niederoesterreich gelegene gebiete auf deren wunsch mit strom zu versorgen. im jahre 1941 kam es dann durch einen vertrag zwischen den e-werken und den damaligen gauwerken niederdonau zu einer gebietsbereinigung: die wiener e-werke traten versorgungsgebiete entlang der pressburgerbahn bis hainburg an niederoesterreich ab und erhielten dafuer gebiete im norden der stadt, ausserdem bezahlten sie einen betrag von 1,8 millionen mark.

1952, fuenf jahre nach dem verstaatlichungsgesetz, wurde das vertragswerk aus dem jahre 1941 anlaesslich eines trassenfuehrungsabkommens von der newag anerkannt. im vorjahr unternahm die newag jedoch schritte, um die in niederoesterreich befindlichen wiener anlagen doch noch in ihre hand zu bekommen. der verwaltungsgerichtshof sollte darueber entscheiden, dass es den wiener stadtwerken nicht laenger gestattet werde, in niederoesterreich gelegene gebiet mit strom zu versorgen.

nach der nunmehr erfolgten entscheidung des verwaltungsgerichtshofes gilt das eigentum der wiener e-werke in niederoesterreich auf grund des zweiten verstaatlichungsgesetzes als verstaatlicht, weshalb es von der newag nicht ein zweitesmal verstaatlicht werden koenne. somit wurde die frage der besitzverhaeltnisse der wiener e-werkanlagen auf niederoesterreichischem gebiet eindeutig zugunsten der wiener stadtwerke entschieden.

modeschule hetzendorf: in st. gallen "preisverdaechtig"

10 wien, 4.2. (rk) in der modeschule hetzendorf entsteht derzeit eine modellkollektion, die fuer das internationale renommee dieser anstalt von grosser bedeutung sein kann: es geht um die teilnahme am "10. recontre der jungen mode 1970" in sankt gallen in der schweiz.

zu diesem wettbewerb der schweizer exportwerbung fuer schweizer gewebe und stickereien wurden jene zehn europaeischen modeschulen eingeladen, die bei den vorhergegangenen konkurrenzen preise errangen. nach der "papierform" ist die modeschule hetzendorf favorit fuer den 23. februar: mit zwei ersten preisen, einem zweiten und einem dritten preis fuehrt sie die liste der modeschulen an, die aus der schweiz selbst, weiter aus holland, frankreich, belgien, england, italien und deutschland kommen.

im stadttheater von sankt gallen werden am 23. februar von den modeschuelerinnen die nach bestimmten regeln angefertigten modelle einer internationalen jury vorgefuehrt werden. prominentestes mitglied des preisrichterkollegiums: der couturier marc bohan aus dem hause christian dior.

vorsicht bei niederdruckwetter

13 wien, 4.2. (rk) bei schlechten zugverhaeltnissen (niederdruckwetter und dergleichen) ruft die feuerwehr der stadt wien die benuetzer von oefen, die mit festen brennstoffen betrieben werden, auf, durch verstaerkten abbrand fuer bessere zugverhaeltnisse zu sorgen.

die anweisung gilt nicht fuer die benuetzer von sogenannten brenko-automaten. die benuetzer von brenko-automaten werden darauf hingewiesen, in solchen faellen ihre oefen genaess der von der lieferfirma beigestellten bedienungsanleitung zu betreiben, um unfaelle zu vermeiden.

1540